



Der Kampfschwimmer

Informationsblatt der Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.

Liebe Kameraden,

wie auf unserer Jahreshauptversammlung beschlossen wird das Informationsblatt der Regionalgruppe SÜD mit dieser Ausgabe zum Informationsblatt für alle Kameraden unserer Marinekameradschaft.

Das „Redaktionskollegium“ (Reinhard Öser und Wolfgang Balzer) bedankt sich für Euren Zuspruch. Es wird versuchen, Euch ausreichend und rechtzeitig über alle wichtigen Belange zu informieren. Bitte denkt aber auch daran, dass wir keine Profis sind und insbesondere zur inhaltlichen Ausgestaltung auch auf Eure Beiträge angewiesen sind.

Information über unsere Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung am 6.5.00 war gut vorbereitet und verlief planmäßig. Deshalb auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Vorstand und allen an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Kameraden.. Anwesend waren 32 Mitglieder, 2 fördernde Mitglieder und 4 Gäste, 2 davon (Kameraden Irmscher und Theuring) stellten Antrag auf Mitgliedschaft. Der von Karl-Heinz Müller vorgetragene Rechenschaftsbericht belegte, dass unsere Marinekameradschaft lebt und sich weiterentwickelt. Zahlreiche Veranstaltungen, so z.B. die Zusammenkunft der Kameraden der KSK-Jahrgänge 60-65 oder das Treffen am Senftenberger See, fanden großen Zuspruch bei den beteiligten Kameraden. Diskussionspunkte waren u.a. das Infoblatt als Kommunikationsbasis und die Nutzung des Internets für unsere Marinekameradschaft. Ab sofort wird das Infoblatt der Regionalgruppe SÜD für die gesamte Kameradschaft herausgegeben, zumal sich auch in der Diskussion zeigte, dass eine kontinuierliche Information aller Kameraden unbedingt gewünscht wird. Wiederholt in diesem Zusammenhang natürlich auch die Bitte an alle Kameraden, dem Infoblatt mit eigenen Beiträgen (Meinungen, Berichte, Fotos usw.) mehr Inhalt zu geben. Das Infoblatt wird jeweils Ende der Monate Mai/August/November und Februar erscheinen. Eure Zusarbeiten sollten dann also möglichst bis Mitte dieser Monate der Redaktion vorliegen. Zum Thema Internet erläuterte Kamerad Knittel eine kostengünstige Möglichkeit, unsere Marinekameradschaft mit einer eigenen Homepage im Internet erscheinen zu lassen. Sie wird unter seiner Verantwortlichkeit in den nächsten Monaten realisiert. Im Kassenbericht musste Kamerad

Hentschel leider auf noch fehlende Mitgliedbeiträge und damit verbundene Probleme verweisen. Das ist bedauerlich, zumal im Infoblatt 4 alle Kameraden gebeten wurden, noch offene Beiträge zu begleichen. Vorbereitet wird die Nutzung des Bankeinzuges. Als etwas problematisch erwies sich der Termin für unsere nächste Jahreshauptversammlung. Der Vorschlag des Kameraden Liefeld, die Versammlung am 26.5.01 durchzuführen, wurde mit 4 Gegenstimmen angenommen. Hauptargument dabei war, dass das durch den Himmelfahrtstag verlängerte Wochenende für viele effektiver genutzt werden kann. Besonders Kameraden mit längeren Anfahrtswegen sehen darin einen entscheidenden Vorteil. Die Gegenstimmen und nachfolgende Gespräche mit Kameraden, die nicht an der Versammlung teilnahmen, geben trotzdem Anlass, die Terminplanung nochmals zur Diskussion zu stellen. Die Befürworter eines anderen Termins machen deutlich, dass die Quartierfrage über Himmelfahrt schwieriger und teurer sei, auf den Straßen mit mehr Staus zu rechnen ist und dass gerade an diesem Wochenende viele Familien anders planen wollen. So fällt leider gerade unser Vorsitzender, Kamerad Karl-Heinz Müller, aus, da er traditionsgemäß über Himmelfahrt mit seiner Wandergruppe unterwegs ist.

Wir bitten deshalb vor allem die Kameraden, die nicht an der Versammlung teilnahmen, um Meinungsäußerungen über o.g. Terminplanung. In Abhängigkeit davon ist zu klären, ob der 26.5.01 als Termin der nächsten Jahreshauptversammlung aufrechtzuerhalten ist und ob mit Unterstützung bei der Quartiersuche ein Hauptproblem lösbar wäre.

Der gemütliche Teil unserer Jahreshauptversammlung

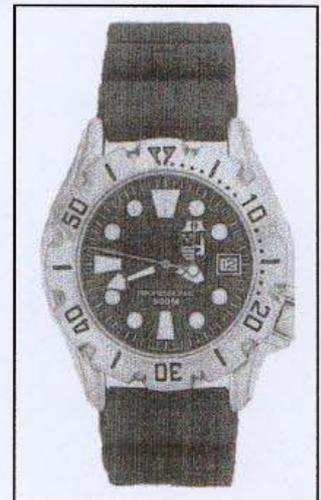
Nach einer zünftigen Begrüßung durch eine Jagdhornbläsergruppe wurde das Bankett eröffnet. Es gab Freibier, leckere Spanferkel mit Sauerkraut sowie appetitlich servierte Wurst, Käse, Schinken, Brot, Brötchen, Obst... Jedenfalls sind alle satt geworden und haben sich bei Discoklängen, Sekt, „Wein, Weib und Gesang“ hervorragend amüsiert.

Leider lag bei Redaktionsschluss noch kein Bild vor. Deshalb hier ein Bild von einer kleinen Vorfeier am 5.5.00 im Kreise einiger Kameraden der RG SÜD. Auch hier gab es bereits Spanferkel, das von Manfred Bartheit spendiert wurde.



Taucheruhr mit Vereinslogo

Viel Interesse fand erwartungsgemäß das Angebot einer Taucheruhr mit Vereinslogo. Allen Kameraden die nicht an unserer Versammlung teilnehmen konnten haben wir deshalb dieses Angebot mitgeschickt. Das vom Kameraden Jörg Hilbert vorgestellte Modell hat ein anthrazitfarbenes Ziffernblatt mit silbernem Logo. Nach Meinung einiger Kameraden wäre ein goldenes Logo und eventuell ein schwarzes Ziffernblatt optisch vorteilhafter. Prüft also bitte auch diese Variante. Bemerkenswert auf alle Fälle – bis 500 m ! wasserdicht. Das sollte reichen. Also wartet nicht lange und gebt Eure Bestellung auf. Kamerad Jörg Hilbert verlängert sicherlich die angegebene Einzahlungsfrist.



Information des Vorstandes

Für alle Kameraden, die über den Rahmen unserer Marinekameradschaft hinaus an Kontakten zu anderen Vereinen interessiert sind, hier 2 Anschriften. Zum Fallschirmjägertraditionsverband bestehen natürlich seit längerer Zeit einige persönliche Kontakte. Wir erhalten regelmäßig ihre Zeitung und haben bestimmte Erfahrungen dieses Verbandes auch für uns nutzbar gemacht.

Fallschirmjäger-Traditionsverband Ost e.V.

Gottfried Neis

Ernst - Thälmann-Str. 59 a

15344 Srausberg

Tel. 03341 423542

E.Mail: gottfried@fallschirmjaeger-nva.de

Internet: www.fallschirmjaeger-nva.de

Deutscher Marinebund e.V.

Bismarkstr. 241

26382 Wilhelmshafen

Ansprechpartner:

Herr Hans-Georg Rieschke

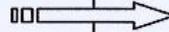
Erich-Mühsam-Str.17

18069 Rostock

Tel.: 038188226

Tipp für Rundflüge

Kamerad Frank Hellberg kann Ballon-, Zeppelin- und Rundflüge mit der AN2 organisieren. Wer sich also diese einmaligen Erlebnisse gönnen möchte, kann nach dem Motte „Rufen Sie gleich an!“ verfahren.



Frank Hellberg

Geschäftsführer

Air Service Berlin CFH GmbH

Flughafen Berlin Schönefeld

12521 Berlin

Tel. 030 – 60 91 84 00

Fax 030 – 60 91 84 01

Mobil 0172 – 3 01 12 28

E-mail: f.hellberg@air-service-berlin.de

www.air-service-berlin.de

Liebe Kameraden,

um unseren Jahresarbeitsplan weiterhin mit Leben zu erfüllen, beginnen wir jetzt auch schon mit der organisatorischen Vorbereitung unseres

Kameradschaftstreffen vom 16.9.-17.9.00 am Senftenberger See.

Wir haben folgenden Ablauf vorgesehen:

- Anreise am 16.9.00 bis spätestens 10.00 Uhr in Großkoschen, Bergstr. 38. Übernachtungsmöglichkeiten für den 15. und 16.9.00 können bereitgestellt werden
- 10.30 Uhr Busfahrt durch das Senftenberger Revier mit Besichtigung des neubauten „Lausitzer Ringes“, der größten Förderbrücke Europas, der Rekultivierungsmaßnahmen in der Lausitz u.a.m.
- danach Kaffeetrinken mit Blick auf den Senftenberger See
- 18.30 Uhr Grillabend

Zur Vorbereitung und Organisation benötigen wir von Euch bis spätestens **20.8.00** folgende Angaben:

- Teilnahme mit wieviel Personen
- benötigte Unterkunft an welchen Tagen

Informationen bitte direkt an Klaus Helmrich

Bergstr. 38

01968 Großkoschen

Tel. 03573 81461

Für alle Kameraden, die im Vorjahr nicht am Senftenberger See dabei waren, hier der Hinweis: Es war Klasse. Wir berichteten darüber in Wort und Bild im Infoblatt 2. Die Regionalgruppe SÜD lädt zu dieser Veranstaltung natürlich auch alle anderen Kameraden ein. Bitte habt aber auch Verständnis für den Fall, dass aus Kapazitätsgründen nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden können. Hier würde dann das „Malerprinzip“ zur Anwendung kommen müssen.

Unsere Marinekameradschaft im Internet

Auf der Homepage der Tauchbasis Baltic/Kühlungsborn des Kameraden Frank Diestel (www.tauchbasis-baltic.de) ist der Link Kampfschwimmer Ost e.V. enthalten. Hier ist noch unsere Millenniumausgabe vom Dezember 1999 zu sehen. Möglicherweise veröffentlichen wir hier weitere Infoblätter, bis wir über eine eigene Internetadresse verfügen.

Besuch des Marinemuseums Dänholm oder Peenemünde am 10.6.00

Die Regionalgruppe SÜD plant am 10.6. den Besuch eines der o.g. Museen. Da bis zum 31.5.00 noch keine Teilnahmebestätigungen eingegangen, steht die Veranstaltung in Frage. Wir gehen davon aus, dass dafür z.Zt. nicht das notwendige Interesse besteht oder andere Gründe einer Teilnahme entgegenstehen. Mit Sicht auf weitere geplante Zusammenkünfte (16.-17.9.00 /Senftenberger See, 5.8.00/Dampferfahrt usw.) hier nochmals unsere Bitte an Euch, bestätigt rechtzeitig Eure Teilnahme.

„Spruch des Monats“

Und als Gott die Steine fragte:

„Wollt Ihr Kampfschwimmer werden?“,

sagten die Steine: „Nein, wir sind nicht hart genug.“

Bankverbindung der Marinekameradschaft

Für alle Kameraden, die noch ihrer Beitragspflicht nachkommen wollen, hier nochmals unsere Bankverbindung.

Ostseesparkasse Rostock BLZ: 130 500 00

KNr. 260 004197

Beitragshöhe: 5.-DM/Monat



Wracktour – Report

Es war wieder soweit. Am 19.-21.5.2000 ging es ab nach Greifswald mit der MS „ Artur Becker“ zu einer Wracktour raus auf See. Ziel des Törns waren das Wrack eines Schleppers 2sm nördlich vor Kap Arkona und die am 14.1.93 gesunkene polnische Fähre „Jan Heweliusz“. Das bestellte Superwetter und die ausgesprochen glatte See, sehr gute Sicht unter Wasser von bis zu 20 m wirkten auf eine sehr gute Stimmung an Bord. Ein neuer Smutje sorgte trotz gelegentlicher Schlagseite (Bayern München hatte an dem Tag gewonnen) für 4 x perfektes Essen pro Tag. Die Möglichkeit des Durty-Free-Einkaufs und ein Grillabend an Deck, sowie der abendliche Besuch in der Schiffsbar mit Shantyesängen



bis früh um 3.00 Uhr (ein Glück, wir waren weit draußen auf See) , ließ alle zur Erkenntnis kommen, dass jeder Tag einen Höhepunkt besitzen sollte, nicht aber unbedingt eine Überraschung.

Durchschnittlich wurden 5 TG absolviert, wobei das Wrack der Jan H. mit seiner Länge von 170 m nach wie vor das Hightlight des Törns war. Nach intensiver Betrachtung des Wracks kommen immer wieder die gleichen Fragen auf. Wer hat die riesigen, professionell geführten Brennschnitte dem Wrack zugeführt, ganze Decks aufgeschlitzt und runtergerissen? Spekulationen von Giftmüll bis Menschenschmuggel und Container voller Schrauben, die geborgen wurden, kursieren noch heute. Ebenfalls die Bedeutung, der noch heute sichtbar an der Reling befestigten Zellufanschleifen werden wohl immer das Geheimnis des Wracks bleiben.

Euer Kamerad Reinhard Öser

Herzliche Grüße an unsere Geburtstagkinder

Mai:	Jürgen Batz	56
	K.-Heinz Czarnowski	65
	Lars Erichson	32
	Klaus Helmrich	63
	Michael Hartmann	30
	R.-Jörn Kurschus	40
	Klaus Mischke	61
Henry Schmidt	37	
Juni	Manfred Barteit	55
	Peter Carl	56
	Rolf Clemens	49
	Günter Heller	52
	H.-Joachim Kunze	51
	Klaus Lorbeer	63
	Axel Rappsilber	46
	Horst Schneider	61
	Raik Wiederholt	38
	Wolfram Wecke	48
Juli	Jürgen Barzik	46
	Mark Deberthäuser	30
	Klaus Geßnitzer	59
	Stefan Hawer	31
	Stefan Karnapke	33
	Wolfgang Lade	44
	Manfred Rook	41
	Roland Schrunner	35
	Ralf Schäfer	37
Günter Trappiel	54	
Bernhard Trespe	58	



Tauchreise zum Roten Meer:

Auch dieses Jahr ist eine Tauchreise zum Rotem Meer geplant.

Die Reise wird wahrscheinlich vom 11.11.-18.11.2000 nach Sharm-el-Sheikh stattfinden. Einige wenige Plätze sind noch frei.

Redaktions-Hotline

Wolfgang Balzer/Reinhard Öser

Tel.:030 98314359

Fax: 030 98314360

Email: Sballi.de@t-online.de

